

Pressemitteilung Nr. 54/2026
vom 25. August 2026

Auftakt der Hauptverhandlung
wegen versuchten Totschlags u.a.

21 Ks 210 Js 20403/26 - Beginn: Mittwoch, den 02. September 2026, 09:30 Uhr:

Tatvorwurf: versuchter Totschlag u.a.

Die Staatsanwaltschaft wirft dem 41-jährigen Angeklagten vor, am 19.03.2026 in einer Wohnung in der Ahlhorner Straße in Bremen den Geschädigten zwischen der Küchentür und der Wand eingeklemmt zu haben. Der Geschädigte soll versucht haben, sich zu wehren, woraufhin der Angeklagte mit einem Messer (Klingenlänge ca. 6 cm) in die Gesichts- bzw. Halsregion des Geschädigten gestochen habe. Der Geschädigte soll u.a. eine Stichverletzung mit einer arteriellen Blutung der äußeren Halsschlagader sowie auf der linken Gesichtshälfte eine Schädigung des Gesichtsnervs erlitten haben und im Krankenhaus notbehandelt worden sein.

Bereits am 18.03.2026 soll der Angeklagte im Treppenhaus eines Wohnhauses in der Hastedter Straße in Bremen versucht haben, einen weiteren Geschädigten im Zuge einer verbalen Auseinandersetzung mit der Faust in das Gesicht zu schlagen. Sodann soll der Angeklagte den Geschädigten mit den Händen den Treppenabsatz hinuntergestoßen haben, wodurch der Geschädigte ein paar Stufen hinuntergestolpert und mit dem Oberkörper gegen das Treppengeländer geprallt sei. Der Geschädigte soll Prellungen an Rippen und am Unterarm erlitten haben. Im Nachgang sei der Angeklagte in das Klinikum Bremen-Ost verbracht worden und habe dort einen Mitarbeiter mit der Faust mehrfach gegen die Wange geschlagen.

Der Angeklagte soll an einer schizoaffektiven Störung leiden. Bei den Geschehen soll die Schuldfähigkeit des Angeklagten erheblich vermindert gewesen sein.

Die Hauptverhandlung wird fortgesetzt am

Montag, den 21. September 2026,
Dienstag, den 29. September 2026,
Freitag, den 02. Oktober 2026,
Donnerstag, den 15. Oktober 2026,
Dienstag, den 27. Oktober 2026,
Donnerstag, den 29. Oktober 2026, 10:30 Uhr,
Freitag, den 30. Oktober 2026,

jeweils um 09:30 Uhr (soweit nicht anders angegeben).

Hinweise für Pressevertreter:

Es wird darauf hingewiesen, dass Lichtbild- oder Filmaufnahmen von dem Angeklagten in anonymisierter Form (etwa durch „Verpixeln“) zu erfolgen haben!

Den jeweiligen Sitzungssaal entnehmen Sie bitte der Gerichtstafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

Henrike Kull
Richterin am Landgericht

- stellv. Pressesprecherin des Landgerichts Bremen -
Domsheide 16, 28195 Bremen
Mobil: 0176 42361782
E-Mail: pressestelle@landgericht.bremen.de